

Kreistagsgruppe

Die Linke.

Rhein-Erft-Kreis

- öffentlich -

Drucksache 54/2013

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	LINKE Kreistagsgruppe
Antragsteller:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren, Familie und Integrationsfragen	30.01.2013	

Anfrage zum Gutachtens der Fa. „empirica ag“ vom 31.08.2012

- Anfrage der Kreistagsgruppe DIE LINKE vom 23.01.13 -

Die Fraktion fragt an:

Das von der Kreisverwaltung bei der Fa. „empirica ag“ eingeholte Gutachten vom 31.08.2012 zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft (KdU) in den einzelnen Städten des Rhein-Erft-Kreises wurde inzwischen an die Fraktionen übersandt. Dies geschah mit sechsmonatiger Verspätung. Von einer zeitnahen Unterrichtung und insbesondere einer Beteiligung des Sozialausschusses kann nicht die Rede sein.

Vor diesem Hintergrund und der Verfahrensabsprache zum TOP 17.1 im Sozialausschuss vom 08.11.2012 zu unserer Anfrage vom 27.10.2012 bitten wir die Kreisverwaltung um Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des Sozialausschusses am 30.01.2013:

1. Wann genau wurde der Gutachtenauftrag an die Fa. „empirica ag“, erteilt (Datum des Vertragsabschlusses)?
2. Wann lag das Gutachten der Kreisverwaltung vor?
3. Wie hoch sind/waren die Kosten des Gutachtens?
4. Warum wird das Gutachten nicht unter Angabe einer Drucksachen-Nummer veröffentlicht?
5. Handelt es sich bei dem Gutachten um die erstmalige Untersuchung der Miethöhen auf der Basis eines sog. „überprüfbaren schlüssigen Konzepts“ nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts?
6. Gab es bereits Vorgängergutachten? – Wenn ja, bitten wir um Vorlage der Vorgängergutachten. Wurden diese Gutachten dem Sozialausschuss und/oder Kreistag früherer Wahlperioden vorgestellt, so bitten wir um Mitteilung der Drucksachen-Nummern.

7. Wie viele Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II und wie viele Empfänger von Sozialhilfe und Grundsicherung nach dem SGB XII hatten unter Anwendung des Ergebnisses des „empirica“-Gutachtens im Jahr 2012 Anspruch auf Erhöhung der Leistungen bei den Kosten der Unterkunft (KdU)?

Wir bitten, diese Angaben separat nach Wohnorten als auch separat nach Rechtskreisen darzustellen.

8. Welche finanziellen Auswirkungen (Mehraufwendungen) ergeben sich aus der Erhöhung der angemessenen Mietsätze (KdU) für den Kreishaushalt des vergangenen Jahres 2012? – Mit welchen finanziellen Auswirkungen (Mehraufwendungen) ist für den nächsten Kreishaushalt im Vergleich zur bestehenden Planung für 2013 zu rechnen?

Begründung:

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir zur Begründung auf unsere Anfrage vom 27.10.2012, da diese bislang nicht beantwortet wurde.

Zugleich bitten wir um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Decruppe  
Mitglied des Kreistages

Ursula Gossmer  
Mitglied des Kreistages